|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anlage 12 zum Vertrag nach DE-UZ 154**  **Umweltzeichen für**  **„Textilien“** |  | **Bitte benutzen Sie nur dieses Formular** |

**Herstellererklärung der Firma:**

**Erklärung als Lieferant von**       **an die Firma:**

**für folgende Produkte:**

**Anforderungen:**

Als Farbmittel und Textilhilfsmittel dürfen keine der folgenden Stoffe eingesetzt werden:

a) Farbmittel und Textilhilfsmittel dürfen keine Stoffe enthalten, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1907/2006) als besonders besorgniserregend identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte „Kandidatenliste“) aufgenommen wurden. Es gilt die Fassung der Kandidatenliste zum Zeitpunkt der Antragsstellung.

Ist der Stoff Bestandteil einer Zubereitung (eines Gemisches), so darf seine Konzentration 0,10 Gewichtsprozent nicht überschreiten. Liegt nach der CLP-Verordnung (EG/1272/2008) ein strengerer, spezifischer Konzentrationsgrenzwert für einen Stoff in einem Gemisch vor, so gilt dieser

b) Farbmittel und Textilhilfsmittel müssen die Grenzwerte aus Kapitel 1 der ZDHC MRSL einhalten. Es gilt die Fassung der ZDHC MRSL zum Zeitpunkt der Antragstellung.

c) Farbmittel und Textilhilfsmittel, die gemäß den Kriterien der EG-Verordnung 1272/2008 mit den in der folgenden Tabelle 6 genannten H-Sätzen eingestuft sind oder die die Kriterien für eine solche Einstufung erfüllen, dürfen nicht eingesetzt werden.

d) Von den Regelungen a) und c) ausgenommen sind Verunreinigungen in Konzentrationen, die nicht im Sicherheitsdatenblatt angegeben werden. Die im Sicherheitsdatenblatt anzugebenden Bestandteile müssen den Vorgaben gemäß Anhang II Nr. 3 der REACH Verordnung (EG/1907/2006) entsprechen. Ist der Stoff demnach Bestandteil einer Zubereitung (eines Gemisches), so darf seine Konzentration die allgemeinen Berücksichtigungsgrenzwerte der CLP-Verordnung (EG/1272/2008) nicht überschreiten. Liegt ein strengerer, spezifischer Konzentrationsgrenzwert für einen Stoff in einem Gemisch vor, so gilt dieser.

**Die Einhaltung der Anforderungen wird hiermit erklärt. Auf Verlangen der RAL gGmbh werden alle relevanten Sicherheitsdatenblätter bereitgestellt.**

Folgende Stoffe/Zubereitungen erfüllen nicht die Anforderungen:

Ort:

Datum:       Unterschrift:

| Verordnung (EG)  Nr. 1272/2008  (CLP-Verordnung) | Wortlaut |
| --- | --- |
| Toxische Stoffe | |
| H300 | Lebensgefahr beim Verschlucken |
| H301 | Giftig bei Verschlucken |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein |
| H310 | Lebensgefahr bei Hautkontakt |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen |
| H331 | Giftig bei Einatmen |
| H370 | Schädigt die Organe |
| H371 | Kann die Organe schädigen |
| H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition |
| Krebserzeugende, erbgutverändernde und  fortpflanzungsgefährdende Stoffe | |
| H340 | Kann genetische Defekte verursachen |
| H341 | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen |
| H350 | Kann Krebs erzeugen |
| H350i | Kann bei Einatmen Krebs erzeugen |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen |
| H360F | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen |
| H360D | Kann das Kind im Mutterleib schädigen |
| H360FD | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen  Kann das Kind im Mutterleib schädigen |
| H360Fd | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen  Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen |
| H360Df | Kann das Kind im Mutterleib schädigen  Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen |
| H361f | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen |
| H361fd | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen  Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen |
| H362 | Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen |
| Gewässergefährdende Stoffe | |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung |
| H413 | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung |

|  |  |
| --- | --- |
| Sonstige Gesundheits- oder Umweltwirkungen | |
| H420[[1]](#footnote-1) | Schädigt die öffentliche Gesundheit und die Umwelt durch Ozonabbau in der äußeren Atmosphäre (ersetzt EUH059) |
| Sensibilisierende Stoffe | |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen |

1. Verordnung (EU) Nr. 286/2011 der Kommission vom 10. März 2011 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [↑](#footnote-ref-1)